

Heute begleiten wir einen Auftrag

Wir gehen einen Auftrag Schritt für Schritt von der Bestellung bis zur Rechnung.

- Kunde bestellt 24 m² Pflasterfläche
- Vier Rollen, sechs Schritte
- Alle Daten sind erfunden



BEISPIEL

Beispielauftrag: 24 m² Pflasterfläche zu 85,00 €
je m²

Warum muss das Büro oft nachfragen?

Rückfragen entstehen, wenn Angaben von der Baustelle unvollständig im Büro ankommen.

- Zeit erfasst – aber welche Baustelle?
- Foto vorhanden – aber wie viel ist fertig?
- Rechnung vorbereitet – aber hat jemand geprüft?

 Zeit

 Welche Baustelle?

 Foto

 Wie viel ist fertig?

 Rechnung

 Hat jemand geprüft?

BEISPIEL

Auf dem Zettel steht „Menge 24“ – das Büro fragt: „24 was?“

Ein gemeinsamer Auftragsordner

Die digitale Bauakte ist ein gemeinsamer digitaler Auftragsordner für alle Beteiligten.

- Alles zu einem Auftrag an einer Stelle
- Jeder sieht, was fehlt
- Änderungen bleiben sichtbar



BEISPIEL

Im Ordner unseres Auftrags: Auftrag, Zeiten, Bericht, Foto, Freigabe, Rechnung

Wer macht welchen Schritt?

Jeder Schritt hat eine klare Rolle – so weiß jeder, was er tun muss.

- Büro und Baustellenteam liefern Angaben
- Bauleitung prüft und gibt frei
- Buchhaltung rechnet erst danach ab

1 

Büro

legt den Auftrag an

2 

Baustellenteam

erfasst Zeit, schreibt Bericht

3 

Bauleitung

prüft und gibt frei

4 

Buchhaltung

rechnet ab, legt ab

BEISPIEL

Freigabe heißt: geprüft und für den nächsten Schritt bestätigt

Arbeitszeit ist nicht automatisch Rechnungsmenge

Die Arbeitszeit zeigt, wie lange gearbeitet wurde. Die Rechnung zeigt, was vereinbart und geleistet wurde.

- 2 Personen × 8 Stunden = 16 Stunden
Zeitnachweis
- Rechnung: $24 \text{ m}^2 \times 85,00 \text{ €} = 2.040,00 \text{ € netto}$
- Die Arbeit ist im m^2 -Preis schon enthalten



Zeitnachweis (intern)

$$2 \times 8 \text{ h} = 16 \text{ h}$$

⊗ nicht zusätzlich berechnen



Rechnung (vereinbart)

$$24 \text{ m}^2 \times 85,00 \text{ €} \\ = \mathbf{2.040,00 \text{ € netto}}$$

✓ Arbeit ist im Preis enthalten

BEISPIEL

16 Stunden werden nicht zusätzlich berechnet

Ein Bericht muss eindeutig sein

Erst ein eindeutiger Bericht mit Menge und Einheit kann zur Rechnung werden.

- „Menge 24“ ist unklar
- „24 m², Abschnitt A, mit Foto“ ist eindeutig
- Korrektur als neue Fassung, die alte bleibt

Fassung 1

„Menge 24“

🔍 24 was?

Fassung 2

24 m² · Abschnitt A

📷 mit Foto

✅ eindeutig

BEISPIEL

Praxisbezug (anonymisiert): Ein Betriebsportal kann Baustellen, Zeiten, Berichte, Fotos, Dokumente und Ressourcen bündeln.

Was ist eine E-Rechnung?

Eine E-Rechnung enthält strukturierte Rechnungsdaten, die ein Programm lesen kann.

- Ein normales PDF ist keine E-Rechnung
- Die Daten stehen in festen Feldern
- Format und Empfangsweg mit Kunde und Software klären



PDF

für Menschen lesbar

⊗ keine E-Rechnung



Strukturierte Daten

Menge: 24

Einheit: m²

Preis: 85,00

Netto: 2.040,00

✓ Programm kann lesen

BEISPIEL

Unser Modell zeigt nur den Ablauf – es erzeugt keine echte E-Rechnung.

Gemeinsam durch den Beispielauftrag

Wir klicken den Auftrag in sechs Schritten durch – mit einem echten Fehlerfall.

- „24 was?“ – Rückfrage und Korrektur
- Freigabe erst nach vollständigem Bericht
- Rechnung: 2.040,00 € + 387,60 € = 2.427,60 €

1	Auftrag anlegen	Büro
2	Arbeitszeit erfassen	Baustellenteam
3	Bericht prüfen und ergänzen	Baustellenteam + Bauleitung
4	Leistung freigeben	Bauleitung
5	Rechnung berechnen	Buchhaltung
6	Alles zusammen ablegen	Buchhaltung

BEISPIEL

Demo mit erfundenen Daten · 8 Minuten

Welche Werkzeuge braucht ein Betrieb?

Oft sind passende Werkzeuge schon da – prüfen Sie sie mit einem Testauftrag.

- Branchensoftware: Auftrag, Positionen, Rechnung
- Mobile Erfassung: Zeit, Bericht, Foto
- Digitale Ablage: Dokumente und Versionen



Branchensoftware

Auftrag · Rechnung



Mobile Erfassung

Zeit · Bericht · Foto



Digitale Ablage

Dokumente · Versionen



Ein Testauftrag läuft durch alle drei

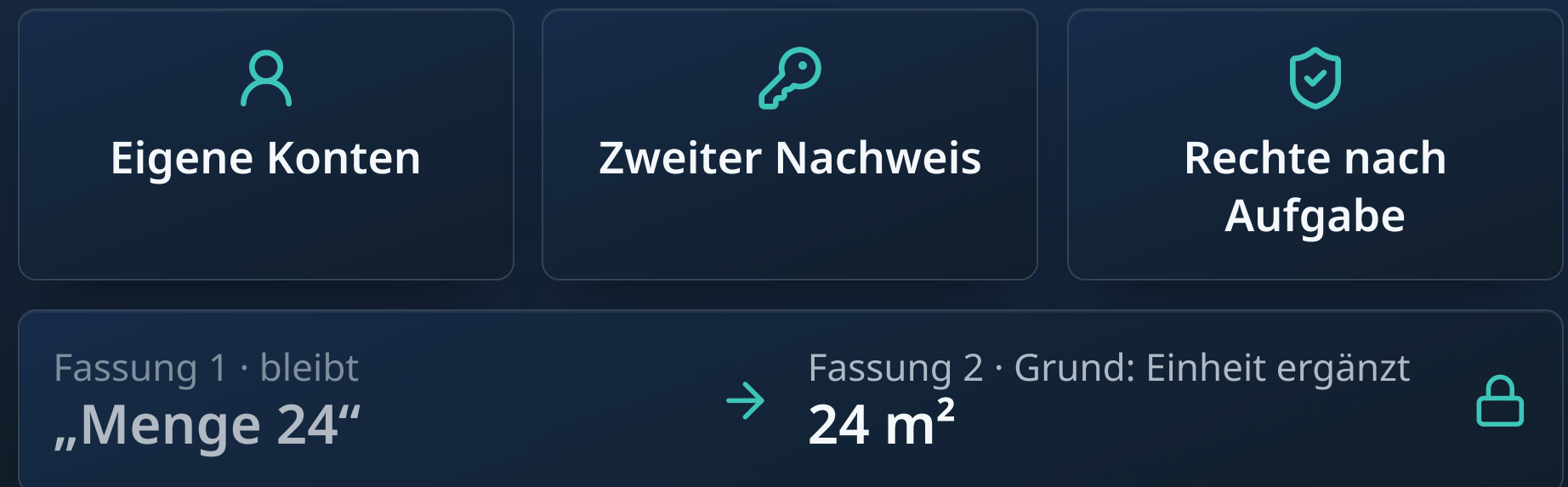
BEISPIEL

Vor dem Kauf: denselben Testauftrag einmal komplett durchspielen

Daten schützen, Änderungen nachvollziehen

Jeder sieht nur, was er braucht – und jede Änderung bleibt nachvollziehbar.

- Eigene Konten, Rechte nach Aufgabe, Mehrfaktor-Anmeldung
- Korrekturen als neue Fassung mit Grund
- Datensicherung: Wiederherstellen vorher ausprobieren



BEISPIEL

Fassung 1 „Menge 24“ bleibt sichtbar, Fassung 2 „24 m²“ mit Grund

In 30 Tagen klein anfangen

Fangen Sie mit einem Auftrag und einem kleinen Team an.

- Woche 1–2: Ablauf aufschreiben, Regeln festlegen
- Woche 3: einen Pilotauftrag testen
- Woche 4: prüfen und entscheiden



Woche 1

Ablauf
aufschreiben

Tag 1–7



Woche 2

Regeln
festlegen

Tag 8–14



Woche 3

Pilotauftrag
testen

Tag 15–21



Woche 4

Prüfen +
entscheiden

Tag 22–30

BEISPIEL

Beobachten statt versprechen: fehlende Angaben, Rückfragen, Suchdauer – selbst messen

Fragen und erster Schritt

Welche Übergabe verbessern Sie in Ihrem Betrieb zuerst?

- Ihre Fragen – jetzt 5 Minuten
- Einzelfälle: Steuerberatung oder Fachstelle
- Handout und Kontakt in den Unterlagen

1 Eine Baustelle auswählen

2 Eine verantwortliche Person benennen

3 Einen Übergabetermin vereinbaren

BEISPIEL

Neutrale Orientierung:
Digitalisierungsberatung der HWK Münster